

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken

Vogel, Heinrich

Zuerich, 1756

IV. Cap. Eine Batterie, wieder grosse Stucke, abzusteken

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

Das III. Capitel.

Das Erdreich / wohin eine Batterie angelegt werden soll / zu visitieren / und was zu Anlegung derselben vor Volk und Werkzeug nöthig zu wissen.

SAnn eine Batterie aufgeführt werden soll, so wird allezeit die Beschaffenheit des Erdreichs auf das sorgfältigste, durch verständige und darbey commandierende Officiers, besehen und visitiert.

Ist die Erde von Basen, fett oder sandicht, so kan man mit vielen Stech- und andern Schaufeln wol fortkommen. Ist sie aber hart und steinicht, so erfordert es Pickel und Hauen oder Haken.

Rasset auch einige Reiß = Füß, Hebeisen, Beil, Gertel oder Hag = Messer, samt genugsamer Anzahl Fackeln und Zweck herzutragen, also daß bey nahem zweymal so viel Werkzeug als Arbeiter beyhanden seye.

Die Anzahl der Mannschaft, so zu einer Batterie erfordert wird, rechnet also. Ordnet zu einer Batterie von zwey Stücken 50., zu 3. Stücken 60., zu 40. Stücken 70. Mann, u. s. f. und stellet den halben Theil der Arbeiteren auf die einte, den andern halben Theil auf die andere Seiten, jeden Arbeiter aber 3. Schuh weit von dem andern.

Das IV. Capitel.

Eine Batterie / welche wider grosse Stücke gebraucht werden soll / abzustecken.

Batterie ist ein Platz mit einer Brustwehr umgeben, darauf man das Geschütz pflanzet, auf den Feind zu feuren und seine Werker zu verderben. Es geschieht aber die Absteckung mit Luntten, oder einer Schnur und Stäben, durch einen erfahrenen Officier, welcher dann wol zu observieren wissen wird, daß er die Batterie gegen demjenigen Ort,

Ort, so m
solcher Ar
wird die B
bey angehe

Die D
der Stücken
zu schlagen se
auch die Bes
womit die Z
les ändert.

Ein S
auf 300. S
16. Schuh,
Schuh tief i

Ein
Ein

In ma
wegen gebet
schlechter Er

Die B
ror und neber
Schuh, und

Die R
Welu der S
geht jedem S

also bekommt
200. Schuh

Die B
Schuh lan
gischen werd
verlängert.

Schlechter
terie

Ort, so man beschiesen will, parallel ziehe. Ist man bey solcher Arbeit dem Feind allzusehr und gänzlich entdeckt, so wird die Batterie nur bey Tag abgesteckt, die Arbeit aber bey angehender Nacht angefangen.

Die Dicke der Brustwehr wird allezeit nach der Stärke der Stücken, welche ab des Feindes Batterie oder Schanzen zu schlagen sollen, dicker oder dünner gemacht; wie dann auch die Weite oder Entlegenheit, auch die Art des Erdrichs, wormit die Batterie aufgeführt werden soll, hierinn ein vieles ändert.

Ein Stück, so 3. Cr. 24. Pfund Eisen schießt, schlägt auf 300. Schritt in wohlgefesne Erden, die Kugel 14. bis 16. Schuh, in lugge oder sandichte Erden aber 18. bis 20. Schuh tief in den Wall.

Ein 12. Pfd. 12. bis 14. } Schuh tief.
Ein 6. Pfd. 6. 8. bis 10. }

In lugge und sandichte Erde aber noch tiefer. Dero wegen gebet der Brustwehr bey guter Erden 20. Schuh, bey schlechter Erden aber wol 24. Schuh.

Die Berme bekommt 3. bis 4. Schuh, der Graben aber vor und neben der Batterie vor seine Breite wenigstens 12. Schuh, und vor die Tiefe 6. Schuh.

Die Länge der Batterie berechnet endlichen nach der Viele der Stücken, die darauf gepflanzt werden sollen, und gebt jedem Stück 20. Schuh oder 8. gemeine Schritt, und also bekommt eine Batterie von 10. Stücken in ihrer Länge 200. Schuh oder 80. Schritt.

Die Brustwehr link und rechter Seite wird 10. bis 12. Schuh lang, es seye dann Sach, daß man von dem Feind gesehen werden kan, alsdann werden selbige bis lang genug verlängert.

Das V. Capitel.

Eine Batterie aufzuführen.

Nachdeme, nach Anleitung des IV. Capitels, eine Batterie wol abgesteckt, so weist man zugleich, wie die